

Das Kneiphöfische Stadt-Gymnasium

im Schuljahre 18⁵⁵/56.

I. Unterricht.

(Da in dem Lektionsplan keine Veränderungen vorgekommen sind, so begnüge ich mich damit, kurz anzugeben, welche Pensa in den Klassen, die einen zweijährigen Kursus haben, absolvirt sind.)

1. Deutsch. *Secunda*. Geschichte der deutschen Literatur bis zum Zeitalter der Reformation. — In der Klasse gelesen und erklärt sind: Schiller's Wilhelm Tell, Maria Stuart, seine Abhandlung über die Schaubühne als moralische Anstalt und mehrere kleinere Dichtungen von Hebel, Voss u. A. — *Prima*. Geschichte der deutschen Literatur des 18ten Jahrhunderts bis zur Herstellung der Naturpoesie.

2. Latein. *Tertia a*. Caes. bell. gall. I. II. III. Ovid. Metam. lib. IX—XII., 392 (nach Seidel's Auszug). *Tertia a*. Caes. bell. gall. VI. VII. Ovid. Metam. lib. IV—VI. und der Anfang von VII. (mit Auswahl.) *Secunda*. Liv. VI. u. VII. Cic. pro lege Manil. und pro Archia. Virg. Aen. III. u. IV. *Prima*. Cic. pro Milone und de officiis Hor. Carm. III. und IV. *Privatim*: Sallust. bell. Catilin. und Jugurth., Liv. XXVII u. XXVIII.

3. Griechisch. *Tertia a*. Einige Abschnitte aus Jacob's Leseb., — Xenoph. anab. lib. II., c. 1—4 (incl.); Hom. Od. X., 133—575. *Tertia a*. Einige Abschnitte aus Jacobs Leseb. Xenoph. anab. III. c. 1—3 (incl.); Hom. Od. VIII. (mit Auslassung von 266—370) bis gegen das Ende. — *Secunda*. Lucian. Toxaris. Herod. I. (mit einigen Auslassungen, fast beendigt.) Hom. Od. XVIII. XIX. XX. II. XIV. (nicht beendigt.) *Privatim* Od. XXI. XXII. — *Prima*. Demosth. oratt. Olynth., Philipp. I. u. II., Soph. Oed. R., Hom. II. V—VIII., XVIII., XIX., XX. (*Privatim* haben mehrere Primaner Homer, einige Herodot gelesen.)

4. Französisch. *Tertia a* und *a*. Leloup's Leseb. — *Secunda*. Im Handbuch von Ideler und Nolte die Abschnitte von Dumas, Guizot, Villemain, Ampère, Salvandy, Bernardin de St. Pierre, Larochehoucauld-Liancourt, Mirabeau. — *Prima*. Chr. Colomb par Lamartine, Ulysse par Ponsard.

5. Hebräisch. *Secunda*. Gesenius bis §. 55. Schriftliche Uebungen. Genes. 21., 22. Exod. 2, 1—15., 3, 1—15. Judices 13—15. — Schriftliche Uebungen. — *Prima*. Gesenius. §. 55—96. Psalm. 1—40. Schriftliche Uebungen.

6. Englisch. *Secunda*. Anfangsgründe im Englischen nach Jeep's Lehrbuch. Dicken's History of England von Heinrich III. bis Eduard II. (p. 183—232.) — *Prima*. Scott's History of Scotland (p. 18—161). — *Extemporalia*.

7. Religion. *Tertia a* und *a*. Das 4te und 5te Hauptstück; Kirchenlieder; die Apostelgeschichte. — *Secunda*. Einleitung in das Alte Test. Das Evangelium Matthaei im Urtexte. — *Prima*. Glaubenslehre. — Die Briefe Pauli an die Ephesier und Kolosser.

Religionsunterricht der Schüler katholischer Konfession (bei Herrn Probst Dr. Wunder). 1ster Coetus. Katechismus nach Ontrup. a. Glaubenslehre bis zum Bussakrament. b. Sittenlehre. Von den besonderen Pflichten gegen andere bis zu Ende. c. Bibl. Geschichte nach Kabath. Neues Testament. Von der Bergpredigt bis zu Ende. 2ter Coetus. 1. Religionslehre nach Eichhorn. Die heil. Sakramente bis zu den Pflichten gegen uns selbst. 2. Geschichte der christl. Kirche nach Siemens. Vom Konzil zu Basel bis zu Ende.

8. Propädeutik. Empirische Psychologie.

9. Mathematik. *Tertia a*. Geometrie nach Grunert c. 5—11; Buchstabenrechnung, arithmetische und geometrische Proportionen; Potenzen; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln; Gleichungen des ersten Grades. — *Tertia a*, wie in *Tertia a*. — *Secunda*. Geometrie nach Grunert. Aehnlichkeit der Figuren bis zu Ende. Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, auch die unbestimmten des ersten Grades; arithmetische und geometrische Progressionen; zusammengesetzte Zins- und Rentenrechnung. — *Prima*. Combinationslehre; Binomialtheorem für ganze positive Exponenten; Berechnung der Logarithmen durch Reihen, rekurrente Reihen; ebene und sphärische Trigonometrie.

10. Geschichte. *Tertia a*. Deutsche und vaterländische Geschichte. — *Tertia a*, wie in *Tertia a*. — *Secunda*. Geschichte des Alterthums. *Prima*. Geschichte der neueren Zeit. 1ste Hälfte. Wiederholung der alten Geschichte.

11. Geographie. *Tertia a*. Der preussische Staat, die deutschen Staaten, die österreichischen Staaten, die Schweiz. *Tertia a*. Schweden und Norwegen, Dänemark, Oesterreich, Italien, Türkei, Griechenland, Spanien und Portugal. — *Secunda*. Asien. — *Prima*. Wiederholung der europäischen Staaten.

12. Naturkunde. *Tertia a*. Botanik. Anthropologie. — *Tertia a*, wie in *Tertia a*. — *Secunda*. Elektrizität und Galvanismus. — *Prima*. Akustik, Magnetismus, Geographie.

Tabellarische Uebersicht über die Vertheilung der Lektionen unter die Lehrer.

Namen der Lehrer.	I.	II.	III. a.	III. α.	IV.	V.	VI.	Summa der wö- chentl. Stunden.
1. Dr. Skrzeczka, Director.	6 Griech.	2 Virgil. 2 Religion		6 Griech.			2 Religion	18
2. Prof. Dr. Koenig, Prorektor u. 1ster Oberlehrer. Ordinarius von I.	4 Mathem. 2 Physik. 2 Franz.	4 Mathem. 1 Physik 2 Franz.	4 Mathem.					19
3. Witt, 2ter Oberlehrer. Ordinarius von II.	2 Gesch. 1 Geograph.	2 Geschichte 1 Geograph.	2 Gesch. 1 Geograph. 3 Deutsch.	2 Gesch. 1 Geograph. 3 Deutsch		2 Geograph.		20
4. Dr. Schwidop, 3ter Oberlehrer.		6 Griech.	8 Latein		6 Griech.			20
5. Dr. Wichert, 4ter Oberlehrer. Ordinarius von III. a.	8 Latein		6 Griech.			4 Deutsch		18
6. Dr. Lentz, Oberlehrer. Ordinarius von III. α.		7 Latein		8 Latein 2 Franz. 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.	1 Naturk.	24
7. Cholevius, Oberlehrer. Ordinarius von VI.	2 Deutsch 1 Propäid.	3 Deutsch		2 Ovid.		2 Gesch.	8 Latein. 4 Deutsch	22
8. Weyl, 7ter ord. Lehrer. Ordinarius von IV.			2 Ovid. 2 Franz.		9 Latein 2 Deutsch	9 Lat.		24
9. Dr. Knobbe, 8ter ord. Lehrer. Ordinarius von V.	2 Religion 2 Hebr.	2 Hebr.	2 Religion 2 Naturk. 4 Mathem.		2 Religion 4 Mathem.	2 Religion 4 Rechnen		26
10. Brandt, Schulamts-Candidat.							4 Rechnen 2 Deutsch 2 Geogr.	8
11. Dr. Diestel, Schulamts-Candidat.					2 Gesch. 2 Geograph.			4
12. Dr. Seemann,	2*) Engl.	2*) Engl.						4
13. Glum, Zeichen- und Schreiblehrer.			2 Zeichnen		2 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen 3 Schreiben	2 Zeichnen 4 Schreiben	16
14. Pabst, Musikdirektor.	1 Singen		1 Singen		1 Singen	1 Singen	1 Singen	6
			1 Singen					
								220

*) Für Schüler, die nicht Hebräisch lernen: Theilnahme freiwillig.

II. Verordnungen.

a. Von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegio.

1. Vom 9. Juni 1855. Nach einem Ministerialreskript vom 29. Mai sollen Abiturienten, welche sich zum zweiten Mal irgend einen Unterschleif erlauben für immer von der Prüfung zurückgewiesen werden.

2. Vom 19. Juni. Es wird Bericht gefordert über die lateinischen und griechischen Grammatiken, welche im Gebrauch sind oder deren Einführung gewünscht wird.

3. Vom 21. December. Es soll über die historischen und geographischen Bücher, Karten, Tabellen, welche beim Unterricht gebraucht werden oder den Schülern zur Privatbenutzung empfohlen sind, berichtet werden.

4. Vom 25. Januar 1856. Mittheilung einer Cirkularverfügung des Herrn Ministers der g. U. u. M. A. vom 12. Januar, durch welche das Abiturienten-Prüfungsreglement vom 4. Juni 1834 theils erläutert, theils in einigen Punkten wesentlich verändert wird.

5. Vom 2. Februar. Der Herr Minister der g. U. u. M. A. hat den Lektionsplan der Gymnasien, wie er in der Cirkularverfügung vom 24. October 1837 festgestellt ist, einer Revision unterworfen und auf Grund derselben Modifikation eintreten lassen, von welchen durch Mittheilung der Ministerialverfügung vom 7. Januar dem Gymnasium Kenntniss gegeben wird.

Da diese beiden wichtigen Verfügungen bereits anderweitig bekannt geworden sind; so ist eine ausführliche Angabe ihres Inhalts an dieser Stelle nicht nothwendig gewesen.

b. vom Magistrat.

Vom 14. Juli 1855. Dem Secundaner Borgien ist das Stipendium Lamprechtianum verliehen.

Vom 25. Februar c. Die beiden Coetus von Tertia dürfen subordinirt werden.

III. Chronik der Anstalt.

Das erste Semester des Schuljahres 1855/56 währte vom 17. April bis zum 3. October v. J. Das Winterhalbjahr begann am 11. October v. J. und wird mit der öffentlichen Prüfung am 18. und 19. März d. J. schliessen.

Während das Jubiläum der Stadt im 18. Jahrhunderte durch einen grossen Schulakt gefeiert wurde, mussten wir uns, als das Fest im vorigen Jahre wiederkehrte, darauf beschränken, unsre dankbare Theilnahme durch eine Motivtafel zu bezeugen, welche die beiden hiesigen städtischen Gymnasien durch eine Deputation den verehrten Behörden der Stadt am 2. September gemeinschaftlich überreichten. Am 3. September fand im engeren Kreise eine Schulfeyer Statt, bei welcher Oberlehrer Witt, der Lehrer der Geschichte, in einem ausführlicheren Vortrage die

Hauptmomente der Geschichte Königsberg's hervorhob und am Schlusse die versammelte Jugend auf die Aufgabe hinwies, welche sie zu lösen habe, um sich der grossen Wohlthaten, die wir den vergangenen Jahrhunderten verdanken, würdig zu zeigen.

Eine zweite Jubelfeier begingen wir am 25. September v. J.: an diesem Tage suchte der Religionslehrer Dr. Knobbe die hohe Bedeutsamkeit des vor drei Jahrhunderten geschlossenen Angsburger Religionsfriedens dem Bewusstsein der Schüler nahe zu bringen.

In gewohnter Weise feierte das Gymnasium den Geburtstag Sr. Maj. des Königs am 15. October. Die Festrede hielt der Oberlehrer Dr. Wichert.

Am 8. und 9. Juni v. J. beehrte der Geheime Regierungsrath und vortragende Rath im Ministerio der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr Dr. Wiese das Gymnasium mit seinem Besuche. Nachdem er dem Unterrichte in allen Klassen beigewohnt und sich auch durch Revision der Arbeitshefte von dem Stande derselben Kenntniss verschafft hatte, theilte er dem Lehrerkollegio in einer ausserordentlichen Konferenz das Resultat seiner Beobachtungen auf eine höchst wohlwollende und anregende Weise mit.

Vom 20. bis zum 25. Februar d. J. nahm der General-Superintendent unsrer Provinz, Herr Dr. Sartorius von der Art und Weise Kenntniss, in welcher der Unterricht in der Religion und im Hebräischen in unserm Gymnasio ertheilt wird: er wohnt dem Unterricht in allen Klassen ausser in der Sexta bei und schloss jede Religionsstunde mit einer herzlichen und eindringenden Ansprache an die Jugend.

Im verflossenen Schuljahre haben wir den Tod dreier Schüler zu beklagen gehabt. Kurz vor dem Ende der Sommerferien erlag am 9. August einem Nervenfieber der Sekundaner Theodor Schwidop. Durch seinen gewissenhaften Fleiss, sein stilles, bescheidenes Wesen war er uns Lehrern allen ein sehr lieber Schüler gewesen; und je herzlicher der Antheil gewesen war, mit welchem wir den Sohn unsres Amtsgenossen sich gedeihlich entwickeln sahen, um so tiefer war der Schmerz, den sein unerwarteter Tod uns bereitete. Ausser ihm haben wir zwei jüngere wohlgesittete Knaben durch den Tod verloren. Während der Herbstferien starb am 7. October der eben nach Quinta versetzte Wilhelm Hofer an der Cholera und am 20. Januar d. J. der Sextaner Hermann Zimmermann an einem Nervenfieber. Allen wird die Schule ein liebevolles Andenken bewahren.

Wenn die Chronik der Anstalt von den Ereignissen zu berichten hat, welche für die Schule im Laufe des Jahres wichtig gewesen sind; so darf ich an dieser Stelle den Tod eines Mannes nicht unerwähnt lassen, der seit einer Reihe von Jahren in der engsten Beziehung zum Kneiphöfischen Gymnasio gestanden hat. Am 7. October starb nämlich der Königl. Provinzial-Schulrath Herr Giesebrecht. Durch die Biederkeit seines Charakters, die freundliche Theilnahme an dem Geschick der Lehrer sowol wie an dem Gedeihen der Anstalt hat er sich ein gesegnetes Andenken in unsern Herzen gestiftet.

Vom 27. Juni bis zum 11. Juli war Oberlehrer Witt, vom 9. August bis zum 6. September Professor Koenig beurlaubt. Ihre Vertretung hatten die Kollegen bereitwillig übernommen.

Mit dem Schluss des vorigen Schuljahres schieden von uns der Maler Herr Stobbe, welcher den Zeichenunterricht seit dem 1. Nov. 1853 ertheilt hatte, und der Schulaunts-Kandidat Herr Dr. Kraffert, dem nach einer einjährigen Wirksamkeit an unserm Gymnasio die Stelle eines ordentlichen Lehrers an der höheren Bürgerschule zu Insterburg übertragen war. Beiden sage ich für die Gewissenhaftigkeit, mit welcher sie sich unsrer Schule gewidmet hatten, meinen besten Dank.

Den Zeichenunterricht übernahm Herr Glum, welcher als Schreiblehrer schon Michaelis 1854 eingetreten war; als Hilfslehrer fungirten die Herren Schulamts-Kandidaten Brandt und Dr. Diestel.

IV. Statistische Nachrichten.

a. Lehrapparat.

Aus den etatsmässigen Mitteln sind für die Bibliothek angeschafft: Eustathii commentt., Ennianae poesis reliquiae ed J. Vahlen, Euripides ed A. Kirchhoff Vol. 1., Struve opuscula selecta, Comitorum Latin. rell. ed. Ribbeck, Horatii sermones ed. Kirchner Vol. II. p. 1, Planii hist. nat. ed. Sillig Vol. VI., Stephani thes. Gr. L. Vol. VIII. fasc. 3.; Gieseler Kirchengesch. Th. 5.; M. Duncker Geschichte des Alterthums, Th. 1. und 2.; C. Ritter Erdkunde, Th. 14. und 15.; Pertz Steins Leben, Bd. 6., Geyer Gesch. Schwedens, Th. 4.; Lappenberg Gesch. Englands (fortgesetzt von Pauli), Th. 4.; Zinkeisen Gesch. des Osmanischen Reiches, Th. 3.; Soldau Geschichte des Protestantismus. — Aus dem Nachlasse des Provinzial-Schulraths Schaub: Meier und Schoemann der Attische Prozess, Apollonii Lex. Hom. ed. Tellius, Harpocraton, Reisigii Coniectanea, Ernesti Lex. technol. Gr., Rutilius Lupus de figuris ed. Ruhnken. Haake Beiträge zu einer Neugestaltung der griechischen Grammatik, Campe deutsches Lexikon. Von periodischen Schriften sind gehalten: die Zeitschrift für das Gymnasialwesen von Muetzell; Grunert Archiv für die Mathematik und Physik; Annalen der Physik und Chemie von Poggendorf.

An Geschenken, für welche der Unterzeichnete im Namen der Anstalt den ergebensten Dank sagt, sind eingegangen:

Vom Königl. Ministerio der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Fr. von der Hagen Heldenbuch, Nicephorus Gregoras ed. J. Bekker, Vol. III.

Von den Herren Verfassern: Rosenkranz, die Poesie und ihre Geschichte; Friedrich, Salomonis cantici canticorum forma poetica.

Von dem Verleger Herrn Grote in Arnsberg: Vieth, Gesangschule.

Auch die Schülerbibliothek und die Kartensammlung sind angemessen vermehrt

Für das physikalische Kabinet sind angeschafft: eine Spirale zur elektrischen Induktion; ein Thermometergraph.

b. Wohlthätigkeits-Fonds.

Die Klassen Quinta, Quarta, Tertia (a und α) und Secunda besitzen zur Unterstützung ärmerer Schüler kleine Kassen, welche durch Beiträge einzelner Schüler gebildet sind. In Quinta sind zu dem Bestande von 22 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. hinzugekommen: 8 Thlr. 20 Sgr. verausgabt sind: 13 Thlr. 12 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 18 Thlr. 6 Pf. In Quarta sind zu dem Bestande von 43 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf. hinzugekommen: 10 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf., verausgabt sind 10 Thlr. 1 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 44 Thlr. In Tertia α sind zu dem Bestande von 2 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. hinzugekommen: 8 Thlr. 10 Sgr., ausgegeben sind 6 Thlr. 15 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 4 Thlr. 11 Sgr. 6 Pf. In Tertia α ist der Bestand von 5 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf. vermehrt um 9 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., ausgegeben sind 5 Thlr.

1 Sgr.; es bleibt also ein Bestand von 10 Thlr. 22 Sgr. Die Kasse von Secunda besass beim Beginne des Schuljahres 37 Thlr. 22 Sgr.; nach einer Einnahme von 16 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. und einer Ausgabe von 6 Thlr. 14 Sgr. bleibt ein Bestand von 47 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.

c. Schüler.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres zählte das Gymnasium 307 Schüler. Nachdem 7 zur Universität, 13 anderweitig abgegangen, dagegen 30 aufgenommen waren, begann das Sommersemester mit 317 Schülern. Am Schlusse des Semesters betrug die Schülerzahl 308, da 18 abgegangen, 9 hinzugekommen waren. Das Wintersemester 18 $\frac{2}{3}$ begann mit 316 Schülern, indem 5 zur Universität, 8 anderweitig abgegangen und 21 aufgenommen waren. Im Laufe des Semesters sind 8 abgegangen, 4 aufgenommen, so dass am Schlusse des Jahres 312 Schüler das Gymnasium besuchen und zwar in I. 37, II. 53, III. a. 48, III. a., 30, IV. 59, V. 46, VI. 39.

Bei der Abiturientenprüfung, welche am Ende des Schuljahres 18 $\frac{2}{3}$ stattfand, und über deren Ausfall im vorigen Programm nicht berichtet werden konnte, haben 7 Primaner (siehe das folgende Verzeichniss Nr. 257 — 263.) das Zeugniss der Reife erhalten. In diesem Schuljahre sind bei der am 29. September v. J. abgehaltenen Prüfung 5 Schüler (Nr. 264 — 268) für reif zum Besuch der Universität erklärt. Am 28. und 29. Februar d. J. haben sich 15 Primaner (Nr. 269—283.) das Zeugniss der Reife erworben.

Bei den beiden ersten Prüfungen, welche am 28. und 29. März und am 29. September v. J. stattfanden, führte der Provinzial-Schulrath Herr Giesebrecht, bei der letzten am 28. und 29. Februar d. J. der Regierungsrath Herr Dr. Dieckmann den Vorsitz.

Verzeichniss der Primaner, welche bei den drei oben angeführten Abiturienten-Prüfungen das Zeugniß der Reife erhalten haben.

No.	Name.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Aufenthalt			Gewähltes Fakultäts-Studium.	Universität, welche sie besuchen zu wollen erklärt haben.
				Lebens- alter Jahr.)	Anstalt überhaupt i. d. Anstalt Jahr.	in Prima Jahr.		
257	Julius Caspary	Pr. Holland	Kaufmann in Königsberg	18 $\frac{1}{4}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin	die hiesige Universität.
258	Otto Hoffmann	Königsberg	Desgl.	18 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$	2	Die Rechte	
259	Leonbard von Massenbach	Sophienthal bei Friedland in Pr.	Lieut. a. D. u. Gutsbes. auf Liebnicken b. Landsberg	19 $\frac{1}{2}$	10	2	Desgl.	die hiesige Universität.
260	Albert Schwarz	Königsberg	Buchhalter (todt)	17	6	2	Philolog.	
261	Louis Wilh. Justus Skrzeczka	Gumbinnen	Direktor d. Kneiph. Gymnas.	20 $\frac{1}{2}$	11	2	Naturwissensch. u. Geschichte	die hiesige Universität.
262	Wilhelm Volkmann	Thierenberg, Kreis Fischhausen	Superintendent in Bladiau	19	4	2	Medicin	
263	Ludwig Wunderlich	Deutsch Eylau	Kaufmann in Marienwerder	20 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Medicin	die hiesige Universität.
264	Otto Wilhelm Fischer	Schwollmen, Kreis Pr. Eylau	Stadtrath in Königsberg	19 $\frac{1}{3}$	10 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	
265	Johannes Jackstein	Freystadt in Westpreussen	Pfarrer (todt)	23 $\frac{1}{4}$	4	2 $\frac{1}{2}$	Theologie	die hiesige Universität.
266	Johannes Hertz	Königsberg	Schuhmachermeister in Königsberg.	20 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Unbestimmt	
267	Friedrich Leo von Negelein	Labiau	Landrath in Labiau	20 $\frac{1}{2}$	8	2 $\frac{1}{2}$	Die Rechte	die hiesige Universität.
268	Carl Heinrich Erwin Plümicke	Buntowo, Kreis Flatow	Hauptmann a. D. auf Kauern bei Insterburg	18 $\frac{3}{4}$	8	2 $\frac{1}{2}$	Er will Landwirth werden	
269	Carl Abramowsky	Königsberg	Banko-Kommissarius in Memel	19 $\frac{1}{2}$	9	2 $\frac{1}{2}$	Unbestimmt	die hiesige Universität.
270	Gustav Bergau	Kl. Schönan, Kreis Friedland	Pfarrer in Neuhausen	19 $\frac{1}{4}$	9	3	Theologie	
271	Ernst Burow	Königsberg	Professor in Königsberg	17 $\frac{3}{4}$	7	2	Er will Secmann werden	die hiesige Universität.
272	Theodor Dillenburger	Münstereifel	Regierungs- und Schulrath in Königsberg	17 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Die Rechte	
273	Alfred Dippe	Königsberg	Steuerrath in Königsberg	19	3	2	Desgl.	die hiesige Universität.
274	Adolph Giesebrecht	Neustettin	Provinzial-Schulrath (todt)	19 $\frac{1}{4}$	7 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	
275	Gustav von Gossler	Naumburg a. S.	Vicepräsident d. Appellat-Gerichts zu Königsberg	18	$\frac{3}{4}$	$\frac{3}{4}$	Die Rechte	
276	Adalbert Gundel	Allenstein	Kreis-Baumeister in Barthenstein	19 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2	Unbestimmt	die hiesige Universität.
277	Ernst Müller	Mohrunen	Bentmeister (todt)	20	5 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	
278	Franz Ritzke	Königsberg	Schuhmachermeister in Königsberg	19 $\frac{1}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Kath. Theolog.	Lyceum zu Braunsberg.
279	Carl Salkowski	Königsberg	Kaufmann in Königsberg	18	10	2	Die Rechte	
280	Eduard von Schaeuwen	Eichholz, Kr. Heiligenbeil	Pfarrer in Goldbach bei Tapiau	19 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	2	Theologie	die hiesige Universität.
281	Oskar Schültz	Königsberg	Oberlehrer (todt)	19 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	2	Medicin	
282	Hermann Seydler	Königsberg	Rechnungsrath in Königsb.	21 $\frac{1}{4}$	12	2 $\frac{1}{2}$	Unbestimmt	die hiesige Universität.
283	Albert Wandersleben	Königsberg	Kantor in Königsberg	18 $\frac{1}{2}$	9	2	Die Rechte	

Skrzeczka.

Verzeichniss der Primaner, welche bei den drei
Prüfungen das Zeugniß der Reife erhalten haben.

No.	Name.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.
257	Julius Caspary	Pr. Holland	Kaufmann in Königsberg
258	Otto Hoffmann	Königsberg	Desgl.
259	Leonhard von Massenbach	Sophienthal bei Friedland in Pr.	Lieut. a. D. u. Gutsbesitzer in Liebnicken b. Land.
260	Albert Schwarz	Königsberg	Buchhalter (todt)
261	Louis Wilh. Justus Skrzeczka	Gumbinnen	Direktor d. Kneiph. Gymn.
262	Wilhelm Volkmann	Thierenberg, Kreis Fischhausen	Superintendent in Barten
263	Ludwig Wunderlich	Deutsch Eylau	Kaufmann in Marienburg
264	Otto Wilhelm Fischer	Schwollmen, Kreis Pr. Eylau	Stadtrath in Königsberg
265	Johannes Jackstein	Freystadt in Westpreussen	Pfarrer (todt)
266	Johannes Hertz	Königsberg	Schuhmachermeister in Königsberg.
267	Friedrich Leo von Negelein	Labiau	Landrath in Labiau
268	Carl Heinrich Erwin Plümicke	Buntowo, Kreis Flatow	Hauptmann a. D. auf dem Kern bei Insterburg
269	Carl Abramowsky	Königsberg	Banko-Kommissarius in Memel
270	Gustav Bergau	Kl. Schönan, Kreis Friedland	Pfarrer in Neuhausen
271	Ernst Burow	Königsberg	Professor in Königsberg
272	Theodor Dillenburger	Münstereifel	Regierungs- und Schulrath in Königsberg
273	Alfred Dippe	Königsberg	Steuerrath in Königsberg
274	Adolph Giesebrecht	Neustettin	Provinzial-Schulrath in Königsberg
275	Gustav von Gossler	Naumburg a. S.	Vizepräsident d. Appellationsgerichts zu Königsberg
276	Adalbert Gundel	Allenstein	Kreis-Baumeister in Allenstein
277	Ernst Müller	Mohrungen	Rentmeister (todt)
278	Franz Ritzke	Königsberg	Schuhmachermeister in Königsberg
279	Carl Salkowski	Königsberg	Kaufmann in Königsberg
280	Eduard von Schaeuwen	Eichholz, Kr. Heiligenbeil	Pfarrer in Goldbach
281	Oskar Schultz	Königsberg	Oberlehrer (todt)
282	Hermann Seydler	Königsberg	Rechnungsrath in Königsberg
283	Albert Wandersleben	Königsberg	Kantor in Königsberg

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007